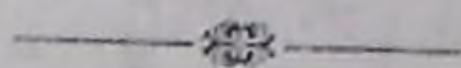


Caecilien-Verein.



HAMBURG 5, den 29. 4. 03.
Holzdamm 44, III.

Lieber Herr Dr. Chrysdander,

ich beabsichtige, am 18 Januar in
Lübbecke Haendel's Saal in der
Verarbeitung Ihres Manuscripts zur
Ausführung zu bringen.

Wollen Sie mir freundlichst mitteilen
wollen, ob es unter welchen Bedingungen
Sie mir das Notenmaterial überlassen
können, wobei ich den Wunsch äußere,
die Stimmen in. besonders die Orgel-,
Stimmen rechtzeitig in. möglich in. zu
versuchen zu erhalten.

Wegen der Total-Verfertigung habe ich
bereits mit Herrn in. Herrn Dr. Kraus
in Unterhandlung, aber ich fürchte,
dass sie scheitern werden. Der
Jonathan wird Herr Reinboth
bringen, der sich sehr gut entwickelt hat.

Ueber die und andrer müßte ich
mit Ihnen mündlich Rücksprache nehmen,
deshalb bitte ich um gest. Mittheilung,
ob solche in Gamburg i. st. in
meiner Wohnung stattfinden kann,
oder wann ich Sie am besten in
Bergedorf treffe.

Anschließend müßte ich im Caecilien-
Kloster den Belsazar (am 14^{ten} März)
zu bringen, in. ich verfuhr auf Grund
meiner züftigen fleißigen Unterordnung
auf Ihre Güte, wenn ich
dazu meine Verarbeitung beizugehen,
die aus Ihnen unter der Leitung
Herrn Johann Weber entstanden ist.
Ich würde dies natürlich einer
gründlichen Ueberarbeitung unter-
ziehen unter Berücksichtigung der Erfahrungen
die ich selber, besonders durch den
Einfluß Herrn Johann Weber, gesammelt
habe.

In Erwartung eines baldgesälligen
Antwort

Grüßt Sie freundlichst

Ihr ergebener

Julius Spengel.